UNSERE GEMEINDE IM
FRÜHLING / 2022

UNSER Stattegg

S. 6 | **Unser Bauernmarkt**
Wir stellen unsere Marktbeschicker vor

S. 18 | **Geschichte**
Unsere Ortsteile: Eichberg

S. 26 | **Gesunde Gemeinde**
Projekt: Community Nurse

Entwickeln, verändern, bewahren

Örtliches Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan 5.0:
Transparente Informationen zum laufenden Prozess. **S. 4**

Gemeinde-zeitung

Gemeinde-ratssitzung

Gemeinde Stattegg
www.stattegg.eu
/portalstattegg

Dorfplatz 1, 8046 Stattegg
Telefon: 0316 / 69 11 36
Fax: 0316 / 69 11 36 -90
Email: gde@stattegg.gv.at

Amtszeiten

Montag	07:30 – 12:00
Dienstag	14:00 – 19:00
Mittwoch	07:30 – 12:00
Freitag	07:30 – 12:00

Wichtige Telefonnummern

Wasserhotline	69 11 36 -50
Feuerwehr Stattegg	03133 / 122
FF Stattegg Rüsthaus	69 21 44
Ärzte Notdienst	141
Bergrettung	140
Polizei Notruf	133
Rettung Notruf	144
Telefonseelsorge	142
Gesundheitstelefon	1450

Sprechstunden

» **Sprechstunden des Bürgermeisters:** ***Andreas Kahr-Walzl***, Dienstag, 16–19 Uhr nach Voranmeldung 0316 / 69 11 36 14.

» **Bauberatungen:** ***Ing. Lukas Göschl, BSc***, Bauberatungen im Gemeindeamt nur nach Vereinbarung 0316 / 69 11 36 - 23.

» **Notarin**: ***Dr. Astrid Leopold***, Kostenlose Erstberatungen jeden Dienstagnachmittag nach telefonischer Voranmeldung unter Tel. 03132 / 28 4 28. Im Büro Dorfplatz 4, 1. Stock, über Turners Cafe. www.notarinstattegg.at

» **Rechtsanwalt:** ***Mag. Ferdinand Attems***, kostenlose Rechtsberatung jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 17–18 Uhr nach Voranmeldung 0316 / 67 46 26 oder kanzlei@anwalt-attems.at.

» **Ziviltechniker:** ***DI Heinrich Kukuvec***, Informationsmöglichkeit bezüglich Vermessungsfragen, jeweils am 1. Dienstag des Monats von 17–19 Uhr gegen Voranmeldung 0664 / 10 10 810.

» **Versicherungsberatung:** ***Dr. Alfons Unterweger***, jeden 2. Dienstag im Monat von 17:30–19 Uhr gegen Voranmeldung 0664/ 11 00 996.

» **Bilanzbuchhaltung und Unternehmensberatung:** ***Mag. Horst Neuhäusel***, jeden 3. Dienstag im Monat ab 17:00 Uhr, Sprechstunde gegen Voranmeldung 0664 / 20 52 720.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Stattegg, Dorfplatz 1, 8046 Stattegg. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Andreas Kahr-Walzl; Design & Layout: Barbara Kaiser, www.hellobabsika.at; Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH; Redaktionsteam: Christiane Frühwirth, Fritz Stehlik, Michael Keller und Mitglieder des Gemeinderates; Fotos: Adobe Stock, Fritz Stehlik, Gemeinde Stattegg; Titelfoto: Jürgen Trixl

Datenschutzerklärung:

Wir möchten darauf hinweisen, dass im Rahmen von Veranstaltungen Fotografien und Filme erstellt werden können. Diese Aufnahmen können in verschiedenen Medien der Gemeinde Stattegg Verwendung finden. (Print, Online, Social Media usw.) Mit der Teilnahme stimmen Sie dieser Veröffentlichung zu.

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Klampfer-Druck, UW-Nr. 900

INHALT

AUS DER GEMEINDE
WEIL UNS TRANSPARENZ WICHTIG IST ...

04 | Flächenwidmungsplan
Planungsinteressen für unser Gemeindegebiet

06 | Unser Bauernmarkt
Regionale Köstlichkeiten –
wir stellen unsere Marktbeschicker vor

08 | Neues aus dem Gemeinderat
Aktuelles aus der letzten
Gemeinderatssitzung

09 | Personelles

STATTEGG NEWS

10 | Aktuelles aus Stattegg

16 | Unsere Freiwillige Feuerwehr

17 | Wir gratulieren
Unsere Jubilare & Geburten

GESCHICHTE

18 | Unsere Ortsteile
Wissenswertes über den Ortsteil Eichberg,
Einst & Jetzt

PRO KLIMA

22 | Für unsere Umwelt
Umweltprojekte in Stattegg

POLITIK

24 | Gemeindeparteien

GESUNDE GEMEINDE

26 | Community Nurse
Die "Gesunde Gemeinde" stärkt
die Gesundheit und Lebensqualität
ihrer BewohnerInnen.

AKTIVE GEMEINDE

28 | Unsere Vereine

30 | Unsere Kinder
Aktuelles aus unserer Kinderkrippe, aus
den Kindergärten und den Volksschulen

Vorwort

» Lebensqualität in unserer Gemeinde sicherstellen «

Der Großraum Graz boomt wie kaum eine andere Region in Österreich. Für den Bezirk Graz-Umgebung bedeutet das seit vielen Jahren ein außergewöhnliches Wachstum. Für unsere Gemeinde Stattegg können wir sagen, dass zwei Drittel der Bevölkerung in den letzten 60 Jahren zugezogen sind. Waren es im Jahr 1960 in Stattegg noch rund 1.000 Einwohner, so zählen wir mit Stand 1.1.2022 schon über 3.000 Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde.

Was bedeutet das für unsere Gemeinde? In den letzten Jahren hatten wir eine Steigerung beim Zuzug von rund 30 Personen pro Jahr. Da sich diese Zahl nicht nur in unseren Schülerzahlen widerspiegelt, ist es ausgesprochen wichtig, auf die Rahmenbedingungen unserer Kinderbetreuung und Bildungseinrichtungen und unsere Infrastruktur Rücksicht zu nehmen. Das ist die Basis für ein funktionierendes System in einer Gemeinde. Nach Abschluss der Erhebung sind 58 ha an Planungsinteressen als Umwidmung zu Bauland in der Gemeinde eingegangen. Die Erstellung des neuen Flächenwidmungsplanes spielt somit weiterhin eine große Rolle und das Interesse rund um Zuzug und Bebauung wird uns in diesem Jahr im Besonderen beschäftigen. Unser gemeinsames Ziel für unsere StatteggerInnen ist, mit möglichst wenig neuen Ausweisungen, leistbares Wohnen für Jungfamilien, Wohnformen für Singles und barrierefreie Wohngruppen für ältere Generationen, sicherzustellen. Wir sind daher angehalten, uns dem Wandel der Zeit anzupassen und uns stetig weiterzuentwickeln. Die Raumentwicklung ist demnach den drei übergeordneten Grundsätzen, nämlich der klimaverträglichen und nachhaltigen, gemeinwohlorientierten und der gerechten Raumentwicklung auszurichten. Nur so können wir mittel- und langfristig die Lebensqualität in unserer Gemeinde sicherstellen.

In nächster Zeit stehen noch Bürgerbeteiligungen zum Thema Dorfkernerweiterung und Veranstaltungen zum Thema Photovoltaikanlagen und Energiegemeinschaften auf dem Programm. Beteiligen Sie sich auch weiterhin am Gemeindeleben, damit wir in unserem Dorf gemeinsam Schritt halten können und es fit für die nächste Generation machen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest, sonnige Feiertage und bleiben Sie gesund!

Ihr/Euer Bürgermeister
Andreas Kahr-Walzl
buergermeister@stattegg.gv.at

PLANUNGSINTERESSEN FÜR UNSER GEMEINDEGEBIET

ENTWICKELN, VERÄNDERN, BEWAHREN

TRANSPARENTE INFORMATIONEN ZUM LAUFENDEN PROZESS. *Der Gemeinderat arbeitet aktuell gemeinsam mit dem Raumplanungsbüro Interplan ZT GmbH (DI David Dokter, DI Günter Reissner) an der Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes ÖEK und des Flächenwidmungsplanes 5.0 der Gemeinde Stattegg. Dies ist ein alle 10 Jahre wiederkehrender Prozess, an dessen Ende der Beschluss des Gemeinderates über die Auflage der überarbeiteten Fassungen mit 2/3 Mehrheit erfolgen muss.*

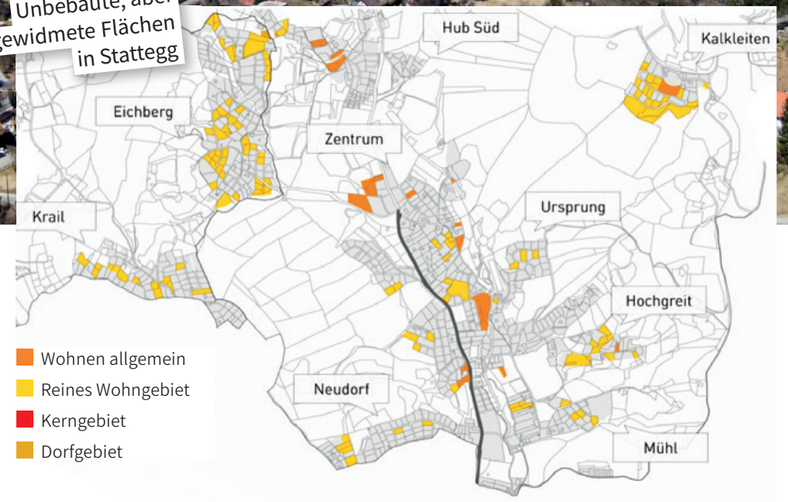
Bericht: Brigitte Braumann & Jürgen Trixl

Baulandreserven

Das Stattegger Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von **25,9 km²**, auf der derzeit knapp über **3.000 EinwohnerInnen** mit einem Hauptwohnsitz gemeldet sind. Die Baulandbilanz unseres Gemeindegebietes informiert über Reserveflächen und tatsächlichen Bedarf und ist die Basis der Bewertung, ob überhaupt neue Flächen gewidmet werden dürfen. Mit in Betracht gezogen werden muss die zu erwartende Bevölkerungsentwicklung – derzeit kommen **pro Jahr ca. 30–40 Einwohner** hinzu. Das gesamte Bauland umfasst eine Fläche von **129 ha** (1.290.000 m²). Davon sind **ca. 23 ha als Bauland** gewidmet, aber unbebaut – ca. 18 %. Diese Baulandreserve bilden unbebaute Grundstücke oder Grundstücke, auf denen mehr als 3.000 m² unbebaut sind. Die neuen 77 Widmungswünsche umfassen zusätzliche Baulandwünsche im Ausmaß von **58 ha**.

Einigkeit herrscht fraktionsübergreifend: Nach dem Motto „entwickeln, verändern, bewahren“ sollte der Schwerpunkt der weiteren siedlungsräumlichen Entwicklung zentrumsnahe und mit Anbindung an den öffentlichen Verkehr, an vorhandene Energie und Infrastruktur, sowie außerhalb von Gefahrenzonen erfolgen. Der ländliche Charakter unserer Gemeinde mit seinen großzügigen unverbauten Grünbereichen soll jedenfalls bewahrt werden.

Planungsinteressen Gemäß den gesetzlichen Vorgaben des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010 (StROG 2010) hatten alle GrundeigentümerInnen im Gemeindegebiet die Möglichkeit, Planungsanregungen bzw. Planungswünsche einzubringen. Dies konnten zum einen Ideen zur räumlichen Entwicklung unserer Gemeinde sein, aber natürlich auch ganz konkrete (Bauland-)wünsche von Grundeigentümern. 77 private Bekanntgaben von Planungsinteressen wurden fristgerecht eingebracht und werden nun einer eingehenden Beratung unterzogen. Das Raumplanungsbüro Interplan ZT GmbH führt als fachlicher Ansprechpartner durch den Prozess und hat jede einzelne Eingabe anhand objektiver Beurteilungskriterien aus fachlicher Sicht hin neutral und unabhängig untersucht sowie Empfehlungen an den Gemeinderat abgegeben. Besonders wichtig bei der Beurteilung, ob eine Fläche überhaupt gewidmet werden kann, ist die Berücksichtigung der überörtlichen Raumplanung. Es gibt übergeordnete Vorgaben des Landes (z.B.: regionales Entwicklungsprogramm REPRO, Festlegungen von Landschaftsteilräumen, Einschränkungen aus Hochwasser und Gefährdungen sowie seitens des Naturschutzes), die den Entscheidungsspielraum der Gemeinde in vielen Bereichen von vornherein einschränken. Für uns als GemeinderätInnen war es Grundlage unseres Entscheidungsprozesses, vom Raumplaner die rechtlichen Grundlagen und den Handlungsspielraum für die Gemeinde erläutert zu bekommen – zu Beginn stand daher ein Vortrag über diese rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen. Darauf folgte eine Ausschusssitzung, in der jedes eingebrachte Planungsinteresse einzeln durchbesprochen wurde.



Beschluss im Sommer Der nächste Schritt wird die Präsentation des planlichen Vorentwurfes für ÖEK und FLÄWI seitens der Raumplaner mit finaler Diskussion und Bewertung seitens des Gremiums sein. Der Beschluss über die öffentliche Auflage soll im Sommer erfolgen, anschließend beginnt die öffentliche Auflagefrist von 8 Wochen, in der eine öffentliche Versammlung mit Präsentation von FLÄWI und ÖEK stattfinden wird. Beschlüsse über eingebrachte Einwendungen sowie der Endbeschluss beider Planungsinstrumente bilden den Abschluss des Prozesses. Final findet die Vorlage und Genehmigung der Unterlagen durch die Abteilung 13 – Raumplanung beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung statt. Nach der Genehmigung sind FLÄWI und ÖEK rechtskräftig.

Kurz erklärt

ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT ÖEK

Das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) einer Gemeinde legt die Entwicklungsgrenzen und Gebiete für bauliche Entwicklung fest. Konkret ist es eine Verordnung, bestehend aus einem örtlichen Entwicklungsplan und einem dazugehörigen Wortlaut, der die Ziele und Maßnahmen der langfristigen Gemeindeentwicklung erläutert.

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN "FLÄWI"

Der Flächenwidmungsplan (FLÄWI) legt den konkreten Verwendungszweck jeder einzelnen Fläche (Parzelle) im Gemeindegebiet fest und ist damit auch die gesetzliche Grundlage für die Bebauung. Er basiert auf dem zuvor erwähnten Örtlichen Entwicklungskonzept bzw. darf mit diesem nicht im Widerspruch stehen.

Unser Bauernmarkt

Wir danken allen Kunden und Günter W. für seine Unterstützung!

REGIONALE KÖSTLICHKEITEN

TRADITION. *Bereits zur Tradition geworden, findet in Stattegg jeden Samstag unser Bauernmarkt statt. Aber wer steckt dahinter? Wir wagen einen Blick hinter die Kulissen und stellen die Marktbeschicker näher vor.* *Bericht: Michael Keller*

Immer samstags von 7.00 bis 11.00 Uhr werden am Dorfplatz im Rahmen des „Bauernmarktes“ regionale Köstlichkeiten angeboten. Das Warenangebot ist unter den Anbietern abgestimmt, damit es zu einer möglichst breiten Produktpalette für die Statteggerinnen und Stattegger kommt.

Der durchschnittliche Anfahrtsweg der Produzenten beträgt knapp unter 20 km – mehr Regionalität geht nicht! Bereits seit September 1991 gibt es den Bauernmarkt in Stattegg – von Anfang an dabei sind Walter Auer und Otto Stieg. Ab 6.30 Uhr starten die Aufbauarbeiten, die Arbeit endet mit einem gemeinsamen Kaffee mit unserem Gemeindearbeiter Günter Waltersdorfer, der die Standler tatkräftig unterstützt. Abschließend werden noch ein paar Adressen angefahren, um Personen zu versorgen, denen es nicht mehr möglich ist, selbst auf den Markt zu kommen.

SCHIMEK REGINA

Gemüse nach Saison

- ↔ Wegstrecke: 16,3 km
- 8075 Hart bei Graz
- € Kein ab Hof-Verkauf
- 0316 / 49 16 32
- schimek.regina.manfred@aon.at

Mehr als 20 Jahre lang (bis 2013) betreute Anna Schimek – die Tante von Regina – den Bauernmarkt. Seit 2013 liefert Regina frische Vitamine nach Stattegg. Der Familienbetrieb kultiviert ganzjährig auf einer Anbaufläche von rund 1,5 ha saisonales Gemüse im Freiland und in unbeheizten Wander-Folientunnel. Die Pflanzen werden von einem südsteirischen Produzenten bezogen und in geringerem Ausmaß auch selbst produziert. Umweltschonend wird vorwiegend Regenwasser zur Bewässerung verwendet.

„Eine große Hilfe bei der Kultivierung sind unsere Mini Shettys. Sie sind für das Gras rund um die Gemüsefelder zuständig und liefern uns erstklassigen Dünger.“

STIEG OTTO *(Imkermeister)*

Honig und Imkereiprodukte

Wegstrecke: 3,4 km

- 8045 Graz
- € Kein Ab-Hof-Verkauf
- 0316 / 69 72 07

Herr Stieg ist mehrfach ausgezeichneter Imker (z. B. mit der österreichweiten „Goldenen Honigwabe 2010“ für den Waldhonig) und liefert beispielsweise auch Kerzen für die Kirche St. Veit.

„Mich interessieren Zahlen und Statistiken ungemein, daher habe ich vor einigen Jahren die Besucherfrequenz am Bauernmarkt erhoben. Wir dürfen zwischen 100 und 140 Besucher pro Markttag begrüßen.“

NEUHOLD EVELYN *(Standbetreuerin für zwei Betriebe)*

Marktwaren: Milchprodukte (Kuh- und Schafmilch) der Hofmolkerei Walcher aus Kumberg und vom Pogerhof aus Geistthal-Södingberg

POGERHOF AUS GEISTTHAL-SÖDINGBERG

Schafmilchprodukte

- ↔ Wegstrecke: 36,4 km
- 8153 Geistthal-Södingberg, Eggartsberg 2
- € täglicher Ab-Hof-Verkauf
- 0664 / 42 23 156
- kontakt@pogerhof.at
- www.pogerhof.at

Der Pogerhof wurde urkundlich bereits 1495 erwähnt und wird seit 1987 von Hermine und Bernhard Rainer im Vollerwerb geführt. Die Betriebszweige sind Milchschafhaltung inkl. Käsereibetrieb, Kräuteranbau mit Kräuterpädagogik und Legehennen.

HOFMOLKEREI WALCHER AUS KUMBERG

Kuhmilchprodukte

- ↔ Wegstrecke: 18,7 km
- 8062 Kumberg, Hofstättenstraße 5
- € Ab-Hof-Verkauf: jeden Freitag von 10.00 – 17.00 Uhr
- 0664 / 39 12 824
- milchproduktewalcher@gmail.com

Der Betrieb wird von Hannes mit Sabine (ältere Generation) und Raphael mit Ines Walcher (jüngere Generation) im Vollerwerb geführt. Die gesamte Milch wird selbst verarbeitet. Zu Beginn 2007 gab es gerade einmal 10 Gläser Joghurt pro Woche, heute gibt es neben Joghurt auch Frischkäse, Topfen, Schnittkäse und Brot.

AUER WALTER

Obst, Brot, Fruchtsäfte

- ↔ Wegstrecke: 21 km
- 8062 Kumberg, Hirtenfeldbergstraße 19
- € Ab-Hof-Verkauf: jeden Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr
- 03132 / 2923
- fam.auer@gmx.at

Auf dem Betrieb der Familie Auer (vulgo Bockhiasl) werden auf rund 4 ha Kirschen, Marillen, Nektarinen, Pfirsiche, Zwetschken, Birnen und Äpfel produziert. Auf den Ackerflächen wachsen Brotgetreide wie Roggen, Dinkel und Waldstaudenkorn sowie Kürbis für die Ölproduktion. Der Betrieb wird gemeinsam geführt, Grete ist Hauswirtschaftsmeisterin und Seminarbäuerin, Walter Obstbaumeister und Edelbrandsommelier. Die Produktpalette umfasst Frischobst, Apfelsaft, Nektare, Marmelade, Edelbrände, Kürbiskernöl g.g.A., verschiedene Brotsorten, Striezel, Kleingebäck und Geschenkkörbe mit Produkten aus eigener Herstellung.

„Meine Gattin startet samstags um 0.30 Uhr, um das Kleingebäck frisch zu backen“

WAGNER MARIA

Fleisch- und Selchwaren vom Schwein, Hühner-Eier

- ↔ Wegstrecke: 23,8 km
- 8200 Eggersdorf, Erlenweg 1
- € Ab-Hof-Verkauf auf Anfrage
- 03127 / 2324, 0664 / 470 32 04
- wagnerstefan300587@gmail.com

Die Anzahl der im Betrieb lebenden Schweine schwankt zwischen 50 und 80. Auch Frischfleisch ist im Hofladen auf Bestellung erhältlich.

„Ab Hof gibt es bei uns neben den Fleischwaren Kernöl, Marmelade, Honig, Kartoffel, Zwiebel und Fruchtsäfte.“

NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Weil uns Transparenz wichtig ist!

Die Zusammenfassung der Sitzungen des Gemeinderats sowie die Termine aller Gemeinderatssitzungen finden Sie auf unserer Webseite oder mittels **QR-Code!**
stattegg.eu/de/politik/gemeinderat/gemeinderatssitzungen

Neue Standesbeamtin
Frau Gabriela Seifried, MSc, wurde als neue Standesbeamtin bestellt!

Jahresabschluss 2020 der KG Stattegg
Der Jahresabschluss 2020 der KG Stattegg wurde beschlossen.

Budget KG Stattegg 2022
Das Budget der KG Stattegg wurde beschlossen.

Voranschlag 2022 Budget
Für das Haushaltsjahr 2022 plant die Gemeinde Stattegg Investitionsvorhaben in der Höhe von € 1.861.600,–. Diese Anschaffungs- oder Herstellungskosten sollen im Wesentlichen durch Eigenmittel und Förderungen sowie Gemeinde-Bedarfszuweisungen sowie 2 Darlehen finanziert werden.

GESAMTBETRAG DER DARLEHEN
» **Errichtung von Photovoltaikanlagen:** € 140.000,–
» **Ankauf und Erschließung von zwei Quellen:** € 1.400.000,–

Der erforderliche Kassenstärker (Kontorahmen) wurde gemäß § 82 Abs. 2 GemO mit € 1.126.220,– festgesetzt.

Flächenwidmungsplan
Die Durchführung der Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) und des Flächenwidmungsplanes 5.0 (FWP) der Gemeinde Stattegg wurde beschlossen. (Siehe Seite 4)

Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland
Die Mitgliedschaft beim Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland für die EU-Förderperiode 2023–2027 (Ausfinanzierung bis 2030) wurde vorbehaltlich einer positiven Bewerbung verlängert. Der jährliche Mitgliedsbeitrag liegt derzeit bei € 11.908,–.

Projekt Community Nurse
Der Gemeinderat hat beschlossen, an dem Projekt Community Nursing zu Gesamtkosten in Höhe von € 300.000,– für 3 Jahre teilzunehmen und im Fall einer positiven Entscheidung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz den Vertrag mit dem FGÖ als Abwicklungsstelle abzuschließen. Zusätzlich wird ein Elektroauto für die Community Nurse angeschafft. Dieses Projekt wird in den ersten 3 Jahren zu 100% von der EU gefördert. Mittlerweile haben wir die Zusage erhalten! (Siehe Seite 26)

Zuschuss zur Jahreskarte der Holding Graz
StatteggerInnen mit Hauptwohnsitz in Stattegg können einmal pro Jahr den gleichen Zuschuss wie GrazerInnen in Höhe von € 175,– zur Jahreskarte der Holding Graz (Zone 101) - Kommunale Dienstleistungen GmbH beantragen. Weiters wird der Mobilitätsscheck für Stattegger Studierende durch Zuzahlung durch die Gemeinde Stattegg gefördert.

Zuschuss zum Klimaticket Steiermark
StatteggerInnen mit Hauptwohnsitz in Stattegg können einmal pro Jahr den gleichen Zuschuss wie GrazerInnen in Höhe von € 108,– für das Klimaticket Steiermark beantragen, wenn die personalisierte, nicht übertragbare Jahreskarte Klimaticket Steiermark und der auf die Privatperson ausgestellte Kassenbeleg vorgelegt werden.

Förderung Windelmüllsäcke
Eltern von Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr mit Hauptwohnsitz in Stattegg erhalten im Gemeindeamt 3 Rollen Abfallsammelsäcke á 5 Stück pro Jahr kostenlos.

Förderungen

KULTUR
» **Kultur in Stattegg:** € 3.700,– + 4 freie Veranstaltungen im Lässerhof
» **Jugendorchester:** € 3.000,– + Sonderförderung € 5.000,– für das Austauschprojekt „Stattegg-Norwegen“
» **Musikverein:** € 2.000,– Basis + € 10.000,– als Zuschuss zu Trachten/Instrumenten im Rahmen der 150 Jahresfeier

FÖRDERUNGEN SPORT
» **ESV:** € 1.000,–
» **SC:** € 1.500,–
» **TCU:** € 3.000,–
» **FC:** € 8.000,–
» **VIBUK:** Erlassung Saalmiete VS Kalkleiten € 240,–
» **GIANT Bikeclub:** € 2.000,– für Jugendarbeit und € 10.000,– für Veranstaltungen

Alle Punkte der Gemeinderatssitzung wurden einstimmig beschlossen!

Bericht: Bgm. Andreas Kahr-Walzl

PERSONELLES

HERZLICH WILLKOMMEN

Unser neuer Gemeinderat: Gerald Ganglbauer

ZUR PERSON. Geboren 1958 in Graz; Verleger, Autor und Producer; studierte Medienkunde an der UNI Graz und Informations-Technologie am SIT Sydney. 1982/83 war er Mitbegründer und Herausgeber der Literaturzeitschrift “perspektive”; 1984 gründete er den “Gangan Verlag”; 1996 das Online-Magazin “Gangway” und 2017 das Plattenlabel “Parkinsong Music”. Von 1989 bis 2013 lebte er als Auslandsösterreicher in Australien; seit 2013 in Stattegg. Im Alter von 48 Jahren erhielt er die Parkinson-Diagnose und engagiert sich seitdem in der Selbsthilfe. Veröffentlichungen (zuletzt): “Kopfbahnhof” (Buch), “Die Stattegger Jahre” (Kulturmagazin) und “Parkinson Blues” (CD, live im Lässerhof).

Gemeinsam sind wir Stattegg! Bunt wie die sprießenden Frühjahrsboten, so wünsche ich mir eine lebenswerte Gemeinde.

In dieser Vielfalt das Gemeinsame von jung und alt, gesund und krank, Single und Familie zu suchen und das Miteinander zu fördern, das sehe ich als Auftrag, so lange es meine Parkinson-Erkrankung zulässt.

SEIT JÄNNER 2022

Gabriela Seifried verstärkt Standesamt

→ Tätig seit: April 2019: Gabi hat im April 2019 als Karenzvertretung in der Buchhaltung begonnen und arbeitet nach wie vor im Bereich der Abgabenbuchhaltung. Mit November 2021 hat sie die Standesbeamtenprüfung abgelegt und ist seit 1. Jänner 2022 auch im Standesamt tätig.
→ Das ist ihr im Beruf wichtig: Gabi ist ein wertschätzender Umgang mit den BürgerInnen genauso wichtig, wie alle Anfragen bzw. Anliegen bestmöglich zu erledigen.
→ Was ihr gefällt: In ihrer Freizeit ist sie gerne im Garten, besucht kulturelle Veranstaltungen und trifft sich gerne mit Freunden.
Vielen Dank, Gabi, für deinen tollen Einsatz!

ABSCHIED

Ein Aktivbürger im Gemeinderat tritt ab

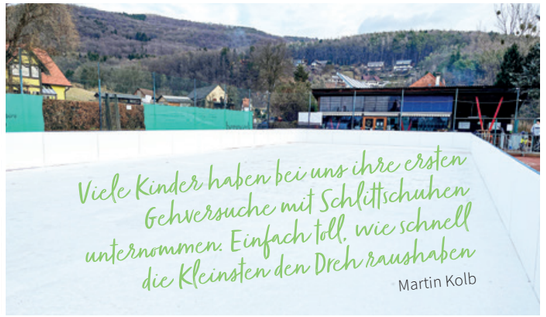
DIE GRÜNEN. Helmuth Binder hat am 3. Februar seine langjährige Laufbahn als Gemeinderat in Stattegg und Fraktionsführer der Grünen beendet. Es wird Zeit zu übergeben, meinte er, und das Leben in ruhigere Gewässer zu führen. Nach rund 14 Jahren endet somit seine sehr aktive Zeit als Stattegger Gemeinderat, zuerst für die SPÖ und zuletzt für die Grünen Stattegg, wo er seit 2020 auch Fraktionsführer war.
Helmuth Binder ist und war stets ein Aktivbürger, was sich nicht nur in seinen zahlreichen Vereinstätigkeiten zeigte, sondern vor allem in seinem breiten politischen Engagement für die Bevölkerung. Neben seiner Tätigkeit als Gemeinderat war er auch in mehreren Bürgerinitiativen tätig und war Mitgründer des Repair Café Stattegg. Als gelernter Kaufmann begann er einst auch seine berufliche Karriere in Stattegg, als es in der Gemeinde noch einen Kaufmannsladen gab.
Politisch setzte er sich in den letzten Jahren sehr aktiv für die Verbesserung der Infrastruktur ein, wie der Kanal- und Wasserleitungen sowie für eine Radwegverbindung nach Graz. Auch außerhalb von Stattegg war Helmuth Binder politisch aktiv, so leitete er mehrere Jahre als Obmann die Seniorenorganisation der Grünen Steiermark und war auch im erweiterten Landesvorstand der Grünen Steiermark tätig.
„Helmuth ist ein Aktivbürger durch und durch. Wann immer es galt, sich für Anliegen der Bevölkerung einzusetzen, konnte man auf ihn zählen. Und er hatte Handschlagqualität“, weiß Stefan Rothbart, ehemaliger Gemeinderat und Gründer der Grünen Stattegg, zu berichten.

Wir wünschen ihm noch viele spannende Reisen und eine schöne Zeit als frischgebackener Großvater mit seinen Enkelkindern.

NEU IM GEMEINDETEAM: Martin Innerkofler. Seit Jänner ist Martin Innerkofler im Bereich Reinigung bei der Gemeinde Stattegg tätig.
Herzlich willkommen in unserem Team.

STATTEGG NEWS

v.l.n.r.: Regina Kolb, Josef Feiertag, Martin Kolb



Viele Kinder haben bei uns ihre ersten Gehversuche mit Schlittschuhen unternommen. Einfach toll, wie schnell die Kleinsten den Dreh raushaben
Martin Kolb

VIELE EISSTERNCHEN UND EIN URGESTEIN

WINTER WELT STATTEGG. *Auch ein Eislaufplatz ohne Eis kann für jede Menge Spaß sorgen. Die Kunststoff-Anlage der Gemeinde auf dem Tennisplatz hat es bewiesen.*

» Natürlich bevorzugen wir das Spiel auf dem Eis. Aber wie wir wissen, lässt das Wetter die Eisbildung im Freien nicht immer zu. «
Gerhard Fauland

Ob Eislaufen, Eishockey oder Eisstockschießen – der mobile Eislaufplatz der Gemeinde auf dem Gelände des Tennisclubs hat den Stattegger Winter echt bereichert. Man könnte sagen: Die Freude war 360 Quadratmeter (Ausmaß der Kunststofffläche) groß! „Wir freuen uns schon auf den nächsten Winter", versichern Josef Feiertag, dessen Lebensgefährtin Regina Kolb und Sohn Martin. Das Trio hat den „Eislaufplatz" in Schuss gehalten.

Stichwort Schuss: Die neue Einrichtung hat auch die Stocksportler motiviert. Das bestätigt „Urgestein" Gerhard Fauland. Seit nunmehr 65 Jahren zielt der bald 75-Jährige auf die 12 Zentimeter große Daube. „Ich bin familiär vorbelastet. Schon mein Vater hatte sich dem Eisstocksport verschrieben. So habe ich bereits im Alter von zehn Jahren den Stock geschwungen. Und es macht mir nach wie vor viel Spaß", erklärt Fauland und fügt an: „Natürlich bevorzugen wir das Spiel auf dem Eis. Aber wie wir wissen, lässt das Wetter die Eisbildung im Freien nicht immer zu."

Einsatz und Talent – das haben auf dem neuen Stattegger „Eislaufplatz" vor allem die Jüngsten gezeigt. „Viele Kinder haben bei uns ihre ersten Gehversuche mit Schlittschuhen unternommen. Einfach toll, wie schnell die Kleinsten den Dreh raushaben", erzählt Martin Kolb. „Die Anlage ist vor allem von den Schulen und Kindergärten gut angenommen worden. Der mobile Eislaufplatz hat sich echt bewährt", ergänzen Regina Kolb und Josef Feiertag.

Jetzt regieren vorerst wieder die „Filzkugeljäger" auf dem Tennisplatz. **Aber: Der nächste Winter kommt bestimmt ...**

3.000. Bürger/in

Bürgermeister Andreas Kahr-Walzl freute sich, Frau Bettina Brandl als 3.000.Bürger/in von Stattegg willkommen zu heißen.

IMPFBUS

DER IMPFBUS HAT WIEDER IN STATTEGG STATION GEMACHT.
Am 27.01. und 15.03.2022 hatten alle ab dem 12. Lebensjahr die Möglichkeit, sich vor Ort impfen zu lassen (Erst-, Zweit- und Drittimpfungen), eine Anmeldung war nicht erforderlich. Als Corona-Impfstoff stand das Serum von Pfizer zur Verfügung.

EINE SPORTLICHE GEMEINDE.
Die Gemeinde Stattegg belegte den ersten Platz im Rahmen der „Gemeinde FIT Wertung" beim Graz Marathon 2021.
Herzliche Gratulation!

BATTERIESAMMELBOX

KOSTENLOSER SERVICE. Ab sofort können alte Batterien über Batterie-Sammelboxen im Gemeindeamt Stattegg und im Stattegger Wohlfühlladen entsorgt werden.

Hermit Leer.at
www.hermitleer.at

STATTEGG NEWS

FRIEDENSLICHTAKTION

Die Gemeinde Stattegg organisierte auf dem Dorfplatz eine Friedenslicht- und Spendenaktion für die Ukraine. Mit Teelichtern und Handytaschenlampen wurde ein Peace-Zeichen auf dem Boden dargestellt, der Bike-Club Stattegg schenkte für alle BesucherInnen Glühwein aus. Der Spendenerlös kommt der Hilfsaktion „Nachbar in Not“ zugute, vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Engagierte Kinder unterstützten Jürgen Pail vom Bike Club Stattegg beim Ausschenken von Tee. Ein großes Danke an alle fleißigen Helfer!

SPORTLICH UNTERWEGS

Unsere Stattegger Gemeinderäte beim Eisstockschießen in der "Stattegger Winterwelt"

In einem ersten Workshop wurde über mögliche zukünftige Varianten betreffend Bildungseinrichtungen in unserer Gemeinde diskutiert.

BILDUNGSENTWICKLUNGS-KONZEPT

Mehr Infos zur MobilCard
www.istmobil.at/mobilcard

Mehr Infos zum Klimaticket:
www.zentralraum-stmk.at/klimaticket

KLIMATICKET-AKTION BEI GUSTMOBIL

VORTEILE KOMBINIEREN. *Die Region ermöglicht ab Jänner 2022 auch für Klima-Ticket-BesitzerInnen kombinierte Aktionen mit den innovativen Mobilitätsangeboten im Steirischen Zentralraum.*

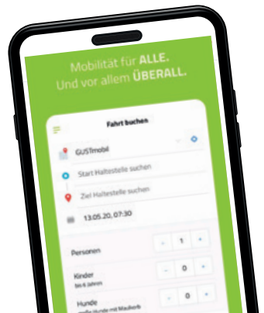
Unter dem Motto "Eins für alle" wirbt das KlimaTicket für einen umfassenden und günstigen Zugang zum öffentlichen Verkehr. Unsere Gemeinde setzt noch eins drauf, denn das GUSTmobil ist die optimale Ergänzung zu Bus und Bahn!

Was genau ist GUSTmobil? GUSTmobil ist ein Sammeltaxi. Es verkehrt also nach Bedarf und zwischen bestimmten Haltepunkten. In 26 Gemeinden in Graz-Umgebung gibt es inzwischen 1.800 Haltepunkte. Das Netz dieser Haltepunkte ist so engmaschig, dass man sie fast alle zu Fuß erreichen kann. Im Fall einer eingeschränkten Mobilität ist aber auch eine Hausabholung möglich. Die Haltepunkte verbinden Wohngebiete mit Geschäften, Freizeiteinrichtungen, Arztpraxen, Apotheken oder etwa Bahnhöfen.

0123 500 44 11
istmobil.at
GUST mobil
SAMMEL-TAXI

Stimmt es, dass ich jetzt günstiger mit dem GUSTmobil fahren kann, wenn ich das KlimaTicket besitze? Genau, mit dem Klima-Ticket-Steiermark, sowie auch Österreich, kann man mit unserem Sammeltaxi zum halben Preis fahren. Das heißt, wenn man als Einzelperson eine Strecke von 3,5 km fährt, zahlt man nur € 1,50. Den genauen Preis erfährt man übrigens gleich bei der Buchung.

Wie aktiviere ich die Vergünstigung bei GUSTmobil? Damit man die Vergünstigung nutzen kann, muss man unsere kostenlose Mitgliedskarte, die mobilCard, besitzen. Das Bestellformular dazu ist unter **www.istmobil.at/mobilcard** zu finden. Mittels Scan oder Kopie des Klima-Tickets wird es anschließend in den persönlichen Kundendaten hinterlegt. Die Vergünstigung gilt danach für die Dauer und den Gültigkeitsbereich deines KlimaTickets.



Was muss ich anschließend bei meiner GUSTmobil Buchung beachten? Nachdem das Klima-Ticket einmal im System hinterlegt worden ist, ist nichts weiter zu beachten. Einfach wie gewohnt über die **kostenlose App** oder telefonisch unter **0123 500 44 11** die nächste Fahrt buchen und günstig ans Ziel kommen.

Ich habe aber eine Zonenjahreskarte. Kann ich trotzdem günstiger fahren? Natürlich! Das gilt auch für alle BesitzerInnen von Jahres- und Halbjahreskarten sowie Toptickets. Mit diesen Zeitkarten des Verkehrsverbundes Steiermark fährt man mit dem GUSTmobil in der entsprechenden Zone bzw. Gemeinde ebenfalls zum halben Preis. Einfach bei der mobilCard hinterlegen und losfahren.

STATTEGG NEWS

„SAG'S DEM HORST! FRAG DEN HORST!"

BÜRGERBETEILIGUNG: *Dürfen wir vorstellen? Das neue Ideen- und Beschwerdemanagement HORST. Aber wer oder was ist „HORST"?*

HORST ist der Name des neuen Ideen- und Beschwerdemanagements der Gemeinde Stattegg. HORST steht für **h**ilfsbereit, **o**ffen, **r**atgebend, **s**achlich und **t**ransparent.

Wer braucht den HORST? Jede Statteggerin und jeder Stattegger, die/der eine Idee, einen Wunsch, eine Anregung oder vielleicht auch eine Beschwerde bei der Gemeinde einbringen will.

Was ist neu daran? Mit der Einführung des HORST öffnet die Gemeinde ihr Ohr noch stärker und lädt die Bürgerinnen und Bürger ein, sich am Geschehen und an der Gestaltung unserer Gemeinde zu beteiligen. HORST soll die Anliegen der Bevölkerung bündeln und ihnen damit noch mehr Gewicht geben. HORST garantiert Transparenz im Umgang mit den Anliegen, Information der zuständigen Personen in der Gemeindeverwaltung bzw. im Außendienst sowie des zuständigen Gemeinderatsausschusses (mit Vertretern aller Fraktionen), garantiertes Feedback an den Absender und – falls gewünscht – Anonymität. *Beitrag: Matthias Dietrich*

Wie erreiche ich den HORST?

horst@stattegg.gv.at

Briefkasten
beim Gemeindeamt
(auf Wunsch anonym)

Online:
www.stattegg.eu/de/horst

DAHEIM App: Menü Feedback
www.stattegg.eu/de/service/daheim-app

SPIELPLATZERWEITERUNG

Auf dem Stattegger Dorfplatz und bei der Volksschule Stattegg

ALTKLEIDERSAMMLUNG: NEUE SAMMELBOXEN

SACHSPENDEN. *Schon bisher erfolgte die Sammlung der Altkleider und Schuhe in vier Gemeinden von Graz-Umgebung durch Carla, einem Beschäftigungsprojekt und der Sachspendendrehscheibe der Caritas Steiermark. Ab Jänner 2022 wird nun Carla im gesamten Bezirk für eine wöchentliche Entleerung der brandneuen weißen Sammelboxen sorgen und die gesammelten Kleiderspenden auch verwerten.*

Die neuen Sammelboxen befinden sich gegenüber der FF Stattegg und am Mühlenweg!

So geht's richtig

Tragbare, saubere Kleidung, Textilien und Schuhe (paarweise gebündelt z.B. mit Schuhbändern zusammengebunden) in einen transparenten Sack geben – diesen verschließen – und in die Sammelbox werfen!

Das gehört in die Sammelbox:
- ✓ Jegliche saubere und intakte Bekleidung
- ✓ Tragbare Schuhe (paarweise gebündelt z.B. mit den Schuhbändern zusammenbinden)
- ✓ Saubere Heimtextilien (Bettwäsche, Vorhänge, Decken, Polster)

Nicht in die Sammelbox gehören:
- ✗ verschmutzte und kaputte Textilien, Kleidung und Schuhe
- ✗ Stofftiere, Geschirr, Bücher etc.
- ✗ Teppiche

Mehr Infos
www.caritas-steiermark.at/carla/sachspenden/sachspenden-textilien-schuhe

Was passiert mit der Kleidung und den Schuhen aus der Sammelbox bei Carla? Carla betreibt alle Verarbeitungsschritte im Sachspenden-Kreislauf selbst: Vom Entleeren der Container über den Transport, von der Lagerlogistik über die Sortierung bis zum Verkauf. Die Textilien werden in Graz sortiert, überprüft, bewertet und je nach Qualität dem Wiederverwertungskreislauf zugeführt. Beschäftigt sind Menschen, die am Rand des Arbeitsmarktes stehen und somit eine Möglichkeit bekommen, wieder ins reguläre Arbeitsleben zurückzufinden. Abhängig vom Zustand der Sachspenden erfolgt die Weitergabe an Caritas-Einrichtungen oder die Weitergabe an bedürftige Personen über Carla basic-Gutscheine, die Auslieferung an die 33 Carla-Shops in der ganzen Steiermark, der Verkauf in den Großhandel oder die fachgerechte Entsorgung.

Wie werden sie verwertet? Carla verwertet einen Großteil der Ware in der Steiermark und trägt somit zu einer regionalen Wertschöpfungskette bei. Bei Textilien und Schuhen liegt der Shop-Anteil bei rund 25%, der Müllanteil bei 15%. Nicht verwertet werden können schadhafte, schmutzige, nasse und unvollständige Sachspenden. Aber nicht für alle Sachspenden gibt es in der Steiermark eine Nachfrage. Diese Waren, die nicht über die Shops verkauft werden können, werden an weitere Händler verkauft Carla hat ein Netz von 120 Abnehmer*innen. Die Händler kommen vorwiegend aus dem osteuropäischen Raum und dem Balkan. In der Regel sind das Familienbetriebe oder Kleinstunternehmen mit einem Secondhandgeschäft oder einem Flohmarkthandel in ihrer Heimat. Klassische Großhändler, welche die bei Carla gekauften Waren an Dritte weiterverkaufen, gibt es nur vier.

Warum sind das Einkaufen und das Spenden gut erhaltener Waren gut für die Umwelt? Der Konsum und das Spenden von gut erhaltener Secondhandware verlängert die Nutzungsdauer und trägt damit zu einer Schonung von Ressourcen bei und hilft Müll zu vermeiden. Bei Textilien reduziert es den Aufwand für Ackerflächen und den Einsatz von Wasser, Pestiziden oder Kunstdünger bei der Neuproduktion, es verringert Transportkosten und den CO_2-Ausstoß.

Unsere
FREIWILLIGE
FEUERWEHR STATTEGG

WAHLVERSAMMLUNG

Neues Kommando

NEUWAHLEN. Das steirische Feuerwehrgesetz sieht alle fünf Jahre die Wahl des Feuerwehr-Kommandos vor. Auch in Stattegg fand am 14. Jänner 2022 im Anschluss an die Wehrversammlung die Wahlversammlung statt. Der bisherige Kommandant Christian Blümel und sein Stellvertreter Christian Dielacher traten zur Wahl ihrer Ämter nicht mehr an, sicherten dem nachfolgendem Kommando aber ihre Unterstützung zu. Die Kameraden Dominik Wolf und Ulrich Jurasek wurden zum Kommandanten und zum Kommandanten-Stellvertreter gewählt. Beide Kameraden sind seit ihrem 10. Lebensjahr Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stattegg. HBI Dominik Wolf unterstützte die Feuerwehr zuvor als Gruppenkommandant und Sanitätsbeauftragter. OBI Ulrich Jurasek war zuvor als Gruppenkommandant und Gerätemeister tätig. Das neue Kommando der FF Stattegg bedankt sich bei den Kameradinnen und Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Der neue und jung besetzte Feuerwehrausschuss rund ums Kommando ist hoch motiviert und sieht der Zukunft voller Tatendrang entgegen.

Ein besonderer Dank gilt dem ehemaligen Kommando für die vergangenen 10 Jahre und die geleistete Arbeit.

» Für die Sicherheit der Stattegger Bevölkerung steht die Mannschaft der Feuerwehr 24 Stunden, 365 Tage im Jahr zu 122 % bereit. Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Stattegg möchte ich mich vorab für Ihre Unterstützung bedanken! «

MIT EINEM KAMERADSCHAFTLICHEN „GUT HEIL!“, DER KOMMANDANT
HBI Dominik Wolf

HLF-2 4000

Neues Feuerwehrauto

NEUANSCHAFFUNG. Ein Feuerwehrfahrzeug hat eine Mindestnutzungsdauer von 25 Jahren, nach Ablauf dieser Zeit besteht die Möglichkeit einer Ersatzbeschaffung. Unser Tanklöschfahrzeug (TLF-A 2000) leistet der Bevölkerung seit mehr als 28 Jahren stets treue Dienste. Da sich die Technik in den letzten Jahren massiv geändert hat, wurde die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges notwendig. Bereits im Vorfeld setzte sich das ehemalige Kommando mit diesem Thema auseinander und leistete intensive Vorbereitungen. Nach zahlreichen Verhandlungen und Besprechungen ist es endlich soweit: Ein neues Fahrzeug kann in den nächsten Tagen bestellt werden. Es handelt sich um ein Hilfeleistungsfahrzeug 2 mit 4000 Liter Wasser (HLF-2 4000). Einen Detailbericht über dieses Fahrzeug können Sie der nächsten Feuerwehrzeitung entnehmen.

Einladung zum 75-Jahr-Jubiläum mit Dämmershoppen
Pfingstsonntag, **5. Juni 2022**,
im Rüsthaus der FF Stattegg

Jugend

Sei dabei!

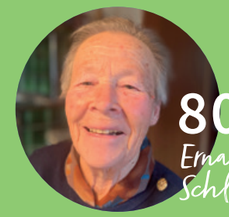
Ab dem vollendeten 10. Lebensjahr kann man Mitglied der Feuerwehrjugend werden. Während der Ausbildung werden Grundlagen im Feuerwehrwesen, kameradschaftliches Denken und Pflichtbewusstsein nähergebracht.

Habt auch ihr Interesse oder wollt mehr über die Feuerwehr wissen?
Dann meldet euch bei **HBI Dominik Wolf** unter **0664 / 33 00 00 4**

Menschen

Wir gratulieren unseren Jubilaren!

Ing. Leonhard Wieland 70


80 Erna Schlegl

85 Peter Passath

85 Ing. Gerhard Zitta

90 Alfred Weingerl

Johanna Reinprecht 90

85 Hermann Ebenführer

Christine Knes 93

94 Zacilia Maurer

Herzlich Willkommen

Paulina
22.11.2021
Eltern: Marion & Christoph Abart
Geschwister: Fabian

Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute und gratulieren zu allen Geburten!

Gratulieren Sie Ihren Liebsten: **c.fruehwirth@stattegg.gv.at**

UNSERE ORTSTEILE

ZUKUNFT BRAUCHT HERKUNFT. *In unserer Rubrik "Geschichte" stellen wir euch in jeder Ausgabe einen Stattegger Ortsteil vor.*

Beitrag: Fritz Stehlik; Fotos: grubernd, Gemeinde, Fritz Stehlik, Edith Brunner

EICHBERG

Der Ortsteil Eichberg hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem, vor allem wegen seiner idealen Sonnenlage, beliebten Wohngebiet entwickelt.

Das Wohngebiet Eichberg

Bis zum **Ende des 16. Jahrhunderts** wurde am Eichberg das einst beliebte „Hausgetränk“ für Jung und Alt, der **Wein**, angebaut. Infolge zahlreicher globaler Vulkanausbrüche kam es zu einer Abkühlung des Erdklimas mit der Folge, dass der Weinbau in ganz Stattegg an Bedeutung verlor. Unser verdienstvoller **Stattegger Archivar, Dir. Fritz Allmer**, schreibt über das, seit 1961 als Eichberg bezeichnete Gebiet, u.a.: „Auf einem Bergrücken vor dem Höllgraben dürfte einst eine Wehranlage bestanden haben. Daran anschließend diente eine markante, angrenzende Mulde als Versteck und wurde von der Bevölkerung auch als Fluchtstätte vor räuberischen und militärischen Angriffen benützt. Erstmals wurde der heutige Eichberg als „Aichberg“ in einem Kaufbrief des Amtes Aigen der Herrschaft Gösting vom 8. Februar 1568 erwähnt und 1572 spricht man vom „StatteggerBerg“. **1930** kaufte der Verein „Gesunde Menschen“ die Höllgrabenwälder und auch Wiesenflächen und lässt die Wälder roden. Damit wurde der Grundstein für die heutige Eichbergsiedlung gelegt. Im **Oktober 1938** kamen von der damaligen Gemeinde St. Veit ob Graz, bis 1912 Schattleiten genannt, die Ortschaften **Höllerberg** und **Eichberg** zur Gemeinde Stattegg. **1961** wurden die Ortsteile in Stattegg erstmals mit Eichberg neu festgelegt. Im Zuge der Volkszählung vom 21. März 1961 wurden nach umfassenden topografischen und geografischen Vorarbeiten die Grundlagen der Neueinteilung Statteggs, mit **13 Ortsteilen** und somit auch dem Ortsteil Eichberg, gelegt.

Seit 1961 hat sich einiges getan:

Mittlerweile hat sich die Einwohnerzahl verdoppelt und ein mächtiges, vielseitig nutzbares Hochwasser Rückhaltebecken prägt den Eichberg.

Das Höllbach Hochwasserrückhaltebecken mit Naturerlebnis Höllbach und Bewegungsparcours:

» Stauhöhe Damm:	11,75 m
» Einzugsgebiet:	1,37 km²
» max. Gesamthöhe:	13,25 m
» Planungsumfang:	6 Jahre
» Rückhaltevolumen:	116.000 m²
» Dammlänge:	110 lfm
» Schutzbereiche:	Eichberg, Neudorf, Ursprung, Mühl

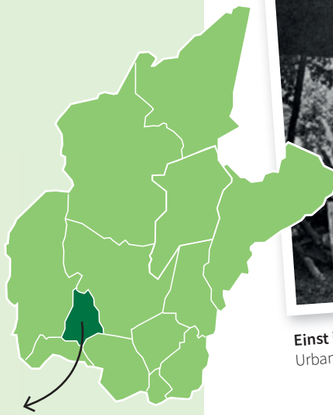
Einstau Rückhaltebecken Höllbach im Juni 2018

EICHBERG IM ÜBERBLICK:

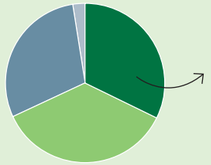
261 Einwohner

88 Häuser

90 Haushalte



Einst im Zentrum Eichbergs
Urbanbauernhof 1930: Der “Reiter“: Franz Harb



Gesamtfläche: 52 ha
= 2 % der Gemeindefläche

davon sind:

- Wald: 32,4 %
- Freiland: 35,8
- Bauland: 29,4 %
- Verkehrsflächen: 2,4 %

Zum Schmunzeln

Der Eichberger „Berufsmauser“ **Josef Eder** erfand **1948** eine **Bogenfalle** zum Fangen von Ratten, Mäusen und Wühlmäusen. Mit dieser **Erfindung** wurde er weit über die Grenzen der Steiermark bekannt.

Einst & Jetzt

SPORTVERGNÜGEN AM EICHBERG

EINST: Die Skisportlegende Franz Traby beim Faßdaubenrennen.

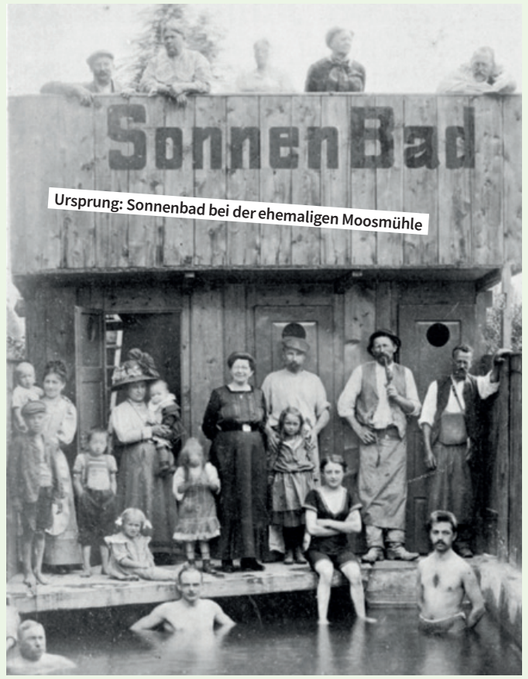
STATTEGGER BADEVERGNÜGEN *Einst & Jetzt*

Fotos: Fotoarchiv Stehlik

Mühl 1950: Wasservergnügen beim mittlerweile stillgelegten Seitenarm des Andritz-Ursprung Baches

Hub: Ehemaliger Badeteich Huberwirt

Rannach: 1925: Erstes FKK-Vergnügen



Ursprung: Sonnenbad bei der ehemaligen Moosmühle

Mühl 1950: Wasserfall bei der Schlatzermühle

Ursprung: Einstiges „Badezentrum“ beim mittlerweile stillgelegten Fluder

Jubelstimmung in der Familie

Magdalena mit ihren beiden Kindern Emilie und Ferdinand

STATTEGGERIN BEGEISTERT IN DER MILLIONENSHOW

MONTAG, 27. DEZEMBER 2021, 20.15 UHR: *Hochspannung in Stattegg.*

Magdalena Weißbacher, geborene Schuster, betritt die Bühne der Millionenshow.

Beitrag Fritz Stehlik; Fotos: Regine Schöttl/ORF, Fam. Schuster, Fritz Stehlik

Sie, die Gebürtige und in Stattegg Aufgewachsene, rittert mit weiteren fünf Kandidaten um den Finaleinzug in der von Armin Assinger professionell moderierten Millionenshow– einem hochkarätigen Quotenhit. Mittlerweile hat sich im elterlichen Haus in Neudorf der große Schuster- Clan versammelt, zahlreiche Stattegger haben vor dem Fernseher Platz genommen, um Magdalena die Daumen zu drücken.

Magdalena, Tochter von Pia und Franz Schuster, ist mit ihren drei Geschwistern in Stattegg aufgewachsen. „Meine Jugend- und Volksschulzeit in Stattegg war für mich eine wunderbare, wertvolle Phase meines Lebens“, erinnert sich die mittlerweile verheiratete Mutter zweier entzückender Kinder, Emilie und Ferdinand.

Zurück zur Show: Mit Bravour meistert sie die erste Hürde: den Finaleinzug. Magdalena, Armin Assinger gegenübersitzend, ist konzentriert, locker und wirkt sehr sympathisch; von Nervosität keine Spur. Der Moderator ist von ihrer wortgewandten Präsentation sichtbar angetan. Magdalena beantwortet die ersten gefinkelten Fragen mit Leichtigkeit; nur einmal muss sie den Publikumsjoker in Anspruch nehmen. Und dann kommt die Frage: „Eine natürliche Legierung aus Gold und Silber, aus der früher häufig Münzen hergestellt wurden, bezeichnet man als ... ?“ Vier mögliche Antworten stehen im Raum. Magdalena ist sich nicht sicher und nimmt den Telefonjoker, ihren Bruder Clemens, in Anspruch. Eine goldrichtige Wahl! Clemens, gelernter Altphilologe, gibt sofort ruhig und selbstbewusst nicht nur die richtige Antwort, er liefert auch gleich die Begründung: „Elektron“: Richtig! Jubel brandet nicht nur im Publikum auf! Geschafft!

Magdalena steht jetzt bei gewonnenen € 75.000.– und muss sich entscheiden, ob sie weitermacht. Wenn ja, winken € 150.000.– oder sie fällt bei falscher Beantwortung der nächsten Frage auf € 500.– zurück. Die nun von Assinger gestellte Frage erweist sich als zu gefährlich – brandgefährlich! Magdalena überlegt kurz und nimmt den Gewinn von € 75.000.– an.

Eine geradezu beeindruckende Gratulationswelle rollt nun an: Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Lehrer, Mitschüler, Weggefährten, Freunde und natürlich ihre Familie gratulieren. Magdalena klärt mich nun auf, wie man einen derart hohen Bildungs- und Wissensstand erlangt: Magdalena zieht ihre beiden am Schoß sitzenden Kinder näher an sich und erzählt mir: „Meine Eltern haben in uns stets das Interesse an Wissen geweckt und gefördert. Da musst du permanent neugierig sein und lesen, lesen und nochmals lesen und den Inhalt aufsaugen. Dankbar bin ich auch dafür, dass meine Eltern mich stets vielseitig gefördert haben: traumhafte Volksschulzeit in Stattegg, dann Ursulinen (mit Latein, Englisch und Französisch) und anschließend Dolmetschstudien in Englisch und Spanisch. Sehr viel an Weitblick hat mir eine internationale Tätigkeit an der Österreichischen Botschaft in Washington eröffnet. Heute arbeite ich in einer Wiener Firma, welche soziale Einrichtungen unternehmerisch unterstützt“.

Magdalena wird, ihrem Naturell entsprechend, den Gewinn in einen herausfordernden Bildungsbereich investieren: Sie strebt eine Moderatorenausbildung an; da steht ihr künftig eine Bühne sicher weit offen.
Wir werden noch einiges von ihr hören und vielleicht auch sehen! Für die Zukunft alles Gute, liebe Magdalena!

Wir gratulieren!

Termin

UMWELT

Frühjahrsputz und Wildblumenaktion 2022

DIE GEMEINDE STATTEGG LÄDT AM 30.04. ZUM FRÜHJAHRSPUTZ 2022. Im Zeitraum von 09:00 bis 12:00 Uhr werden vor dem Gemeindeamt Müllsäcke und Handschuhe verteilt. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation werden alle StatteggerInnen sowie Vereine gebeten, in Eigenregie unser Gemeindegebiet von umherliegendem Müll zu befreien, um so einen Beitrag zur steiermarkweiten Aktion zu leisten. Bitte um Einhaltung der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen. Alle am Frühjahrsputz Mitwirkenden nehmen zusätzlich an einem großen Gewinnspiel des Abfallwirtschaftsverbandes teil. **Vielen Dank im Vorhinein an alle großen und kleinen HelferInnen!**

Unter dem Motto „Mach mit – gemeinsam blühen wir auf!“ bietet der Naturschutzbund Steiermark wieder Wildblumen und Wildkräuter an. Die Gemeinde Stattegg beteiligt sich an dieser Aktion und wird die **Wildpflanzen** am **30.04.** im Rahmen des Stattegger Frühjahrsputzes, von **09:00 bis 12:00 Uhr**, auf dem Dorfplatz Stattegg **kostenlos** an die Bevölkerung verteilen (solange der Vorrat reicht).

Ziel der Aktion ist die Förderung von blühenden Wiesen und Gärten als Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und andere nützliche Insekten.

Mit Unterstützung von Land Steiermark und der Europäischer Union

Klimafit- und Holzmobilisierungs-Modellregion
Graz Umgebung

Wo und wie soll ich bei der nachhaltigen Bewirtschaftung meines Waldes beginnen?
Was kann ich selber für eine klimafitte Entwicklung in meinem Wald tun?
Wie organisiere ich Holzverkauf, Holzernte und Holzabfuhr?
Welche Garantien bekomme ich beim Holzverkauf?

Wenn Sie Fragen zur aktiven Bewirtschaftung Ihrer Wälder haben – gemeinsam mit dem Waldverband Steiermark bietet Ihnen dieses Projekt Antworten. Melden Sie sich - Ihr persönlicher Betreuer wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen und gemeinsam mit Ihnen einen individuellen Bewirtschaftungsplan für Ihren Wald ausarbeiten.

Waldverband Steiermark Verein
8052 Graz, Krottendorfer Straße 79

Maximilian Handlos, 0664/6025961469, maximilian.handlos@waldverband-stmk.at
Paul Gebhardt, 0664/2417592 , paul.gebhardt@waldverband-stmk.at
Anna Zettl, 0664/6025961412 , anna.zettl@waldverband-stmk.at

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20

VOLLE (SONNEN-)KRAFT VORAUS – RICHTUNG KLIMAFITTE GEMEINDE

ENERGIE. *In der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgt der Startschuss zum Gemeindesolarkraftwerk mit rund 165 kWp auf sieben Gemeindedachflächen.*

Die größte geplante PV-Anlage mit 44kWp wird beim Kindergarten – „Am Ursprung 1“ installiert. Die weiteren Standorte sind: Gemeindehaus, Bürogebäude Dorfplatz, Kindergarten Am Ursprung 5, Feuerwehr, VS Kalkleiten und Gebäude am Sportplatz.

Versorgung mittels Sonnenenergie. Mit einem gesamten jährlichen prognostizierten Ertrag von 165 MWh können so die energieintensiven Verbraucher der Gemeinde (Pumpen für Abwasser, Kanal und für die Wasserversorgung) sowie der allgemeinen Gemeindebetriebe tagsüber mittels Sonnenenergie versorgt werden. Eine Leistungsgarantie der Solarmodulhersteller sichert das Investment langfristig ab, sodass nach 25 Jahren mit 80 % Ertrag gerechnet werden kann. Derzeit wird je nach Förderung und Investitionshöhe mit einer Amortisation der PV-Anlage innerhalb von 13 Jahren zu rechnen sein.
Ermöglicht wird das durch das „Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzespaket“ bei dem nun Energiegemeinschaften gebildet und dadurch viele Verbraucher ortsunabhängig zu einem „virtuellen Kraftwerk“ zusammengeschlossen werden können. Voraussetzung hierfür ist ein intelligenter Stromzähler, bekannt als „Smart-Meter“. Der Austauch der alten Stromzähler wird durch das zuständige Energieversorgungsunternehmen in den nächsten Jahren sukzessive erfolgen. Vorteil der Energiegemeinschaft in der Gemeinde Stattegg ist, dass der überschüssige PV-Strom somit gebäudeunabhängig verbraucht werden kann. Dies ist der erste Schritt zu einer klimafitteren Gemeinde, welcher auch zukünftig das Gemeindebudget nachhaltig entlasten wird.

Angedacht ist auch die Errichtung von PV-Anlagen auf größeren privaten Stattegger Dachflächen. Mittels „Sonnengutscheinen“ können sich interessierte Bürger an diesem Projekt beteiligen und so Teil des Stattegger Sonnenkraftwerks werden. **Infos folgen dazu zeitnah.**

Bericht: Daniel Fankhauser (e5-Team)

Liebe Freunde guten Kaffees!

Wir, die Familie Turner, sind so wie Sie. Wir sind eine kleine Familie und versuchen so gut es geht nachhaltig zu leben, sowohl privat als auch beruflich. Apropos beruflich, vielleicht kennt ihr uns ja schon, wir führen das Turners Café in Stattegg, am Dorfplatz. Dementsprechend beschäftigt uns immer wieder die Frage, was Nachhaltigkeit wirklich bedeutet und was die richtige Lösung für uns ist. Einfach ist es oft nicht, aber wir versuchen es und stellen Fragen. **Wir diskutieren und hinterfragen, so wie Sie.** So ist die Idee dieser kleinen Kolumne hier entstanden, die uns zukünftig in jeder Ausgabe die Möglichkeit bieten wird, unsere Gedanken und Ideen mitzuteilen. Es wird da zum Beispiel um Themen wie Bio-Qualität, Regionalität und Saisonalität, Energie und Klima, sowie bewussten Konsum gehen.

Wir wünschen Ihnen bis dahin alles Liebe und bis zum nächsten Mal,
Ihre Familie Turner

UNSER NACHHALTIGKEITSTIPP:

Sollten Sie einmal **trockenen Kuchen** zu Hause haben, lassen Sie ihn doch für mehrere Tage an der Luft ganz austrocknen und probieren Sie, **süße Brösel** daraus zu machen. Diese Brösel eignen sich perfekt, Süßspeisen, wie zum Beispiel einen Apfelkuchen, zu verfeinern.

UNSERE GEMEINDEPARTEIEN

Stattegg ist eine familienfreundliche Gemeinde

STEIRISCHE VOLKSPARTEI

Die Auszeichnung familienfreundliche Gemeinde ist ein Zertifikat des Bundesministeriums für Frauen, Familie, Jugend und Integration.

Bereits seit 2011 ist Stattegg als solche ausgezeichnet und wir wollen es auch weiterhin bleiben. Ziel dieses Audit ist es, für alle Altersgruppen Maßnahmen zu setzen, die das Leben der Statteggerinnen und Stattegger positiv beeinflussen. Der Fokus liegt auf dem Wohl und dem Miteinander von Jung und Alt. Nur wenn die Rahmenbedingungen für alle Altersstufen passen, gelingt ein Miteinander. Deshalb ist es uns stets daran gelegen, Vorhandenes zu optimieren, beziehungsweise Ideen der Bürger aufzugreifen, um Fehlendes umzusetzen.

Die aus dieser Auszeichnung entstandenen Projekte in den letzten 11 Jahren sind mannigfaltig. So entstanden im Zuge des Audits die Stattegger Tracht (Dirndl und Hut), die Kinderkrippe und das Generationenhaus, aber auch das Ferienprogramm, welches über die Vereine organisiert wird. Im Jahr 2018 erfolgte bereits die zweite Re-Auditierung, wo die bis dahin umgesetzten Maßnahmen überprüft wurden und neue Projekte in Workshops und einem Bürgerbeteiligungsprozess erarbeitet wurden. Heuer steht wieder die Überprüfung an und wir können stolz behaupten, dass mit Ausnahme einiger Kleinigkeiten, alle geplanten Verbesserungen für Stattegg umgesetzt wurden. Die wichtigsten Punkte, die wir bereits 2018 im Gemeinderat beschlossen und kontinuierlich abarbeiteten, sind der Bewegungspark im Rückhaltebecken, der Spielplatz am Dorfplatz, und eine Infobroschüre mit den Angeboten in Stattegg. Aber auch die stetige Erweiterung der Sitzmöglichkeiten in unserer Gemeinde sowie die Vernetzung unseres Nahversorgers mit der Gemeinde und den anderen Betrieben stand auf der Agenda.

Frohe Ostern wünscht die ÖVP Stattegg!
v.l.n.r.: 1. Reihe: Katharina Feiertag, Thomas Hofer, Liselotte Palz, Andreas Kahr-Walzl; 2. Reihe: Martin Stampfl, Andreas Sauer, Philipp Ozek

Nun sollen diese Punkte evaluiert und in einem extern begleitenden Prozess neue Punkte gemeinsam mit den Statteggerinnen und Statteggern für die nächsten Jahre erarbeitet werden. Bei der Weiterentwicklung des Dorfplatzes zum Beispiel denken wir neben leistbarem Wohnen auch an ein Ärztezentrum. Wenn diese im Gemeinderat beschlossen werden, kann sich Stattegg auch weiterhin als „familienfreundliche" Gemeinde auszeichnen. **Wir als ÖVP Stattegg werden dies auch weiter vorantreiben und uns für eine liebenswerte und lebenswerte Gemeinde stark machen oder, wie in diesem Fall, für eine familienfreundliche.**

Grüne Veränderungen eröffnen neue Möglichkeiten

DIE GRÜNEN GRUENE.AT

Veränderungen bedeuten immer ein Risiko, eröffnen aber auch Chancen. Im Gemeinderat macht Helmuth Binder für Gerald Ganglbauer Platz.

Damit verlieren wir einen Mandatar mit jahrelanger Erfahrung, gewinnen aber einen Mandatar, der sich glaubhaft für benachteiligte Bevölkerungsgruppen einsetzt. Es zeigt auch, dass die grüne Gemeindegruppe in Stattegg nicht aus Einzelkämpfern besteht, sondern sich zu einer gefestigten politischen Kraft entwickelt hat. Einen Wechsel hat es im Herbst auch in der Grazer Stadtregierung gegeben.

Die Bedeutung für Stattegg ergibt sich aus der Tatsache, dass unser Bürgermeister nun keinen Parteikollegen mehr im Grazer Bürgermeisteramt hat. Und mindestens so wichtig für Stattegg, wurde auch der langjährige VP-Bezirksvorsteher von Andritz durch die Grüne Xenia Hobacher abgelöst. **Was heißt das nun konkret für Stattegg?**
Ein zentrales Thema der Stattegger Verkehrspolitik ist seit Jahren die Anbindung des Radweges an Graz. Die Kontakte zum angrenzenden Bezirk Andritz sowie ins Grüne Vizebürgermeisterinnenamt wurden beim Radgruppen-Treff Andritz/Stattegg bereits im Jänner hergestellt. Die Dringlichkeit eines sicheren Radweges wurde den zuständigen Vertretern des Grazer Gemeinderats sowie der entsprechenden Fachabteilung vermittelt.
Als eine erste Maßnahme wird die gefährliche Stelle „Ursprungweg-Strasserhofweg" bei der Überquerung der Weinitzenstraße durch eine Druckknopfampel entschärft.
Auch im Bereich öffentlicher Verkehr starten wir über die Initiative von Cornelia Desimini einen neuen Anlauf. Stattegg und seine Nachbargemeinden versuchen schon länger neue Busanbindungen gemeinsam mit der Stadt zu entwickeln, einerseits um abgelegene Bereiche besser erreichbar zu machen, andererseits um den Schöckelwanderern aus der Stadt eine Alternative zur Anreise mit dem Auto anzubieten.

Wir werden auf jeden Fall dranbleiben und für Stattegg die neuen Möglichkeiten nützen.

v.l.n.r.: Erich Kvas, Simone Sill, Sabine Sill, Cornelia Desimini, Alexandra Binder, Philipp Rotman, Friedrich Frühwirth, Gerald Ganglbauer

Bürger Liste Stattegg

Ziele für 2022

Schwerpunkt der Arbeit im Gemeinderat ist 2022 der Flächenwidmungsplan 5.0 mit all seinen Folgen für den Ort

Stattegg soll sanft, nachhaltig und zentrumsnah entwickelt werden – der ländliche Charakter unserer Gemeinde mit seinen großzügigen unverbauten Grünbereichen soll unbedingt bewahrt bleiben.

Dorfzentrumserweiterung Die konsequente Weiterentwicklung des Ortszentrums zu einem multifunktionalen und besonders attraktiven Ort, an dem die StatteggerInnen eine Vielfalt von Diensten und Funktionen vorfinden – das Gemeindeamt, der Wohlfühlladen als Nahversorger und das Café sind schon da, weitere Funktionen sollen folgen. Ein lebendiges Ortszentrum soll entstehen und wir laden alle BürgerInnen herzlich ein, beim beginnenden Bürgerbeteiligungsprozess aktiv mitzuarbeiten. Ideen für weitere Funktionen sind gefragt: smarte Büroräumlichkeiten, zeitgemäße Bildungseinrichtungen samt Update für den Kindergarten und neuer leistbarer Wohnraum stehen zur Diskussion. Außerdem sollen Funktionen wie eine Postabholstation, ein Gesundheitszentrum, ein Bankomat und andere alltägliche Funktionen Wege verkürzen und den Dorfplatz zu einem multifunktionalen und besonders attraktiven Ort werden lassen.

Bildungseinrichtungen Im Rahmen des derzeit laufenden Prozesses zur Erstellung eines Bildungsentwicklungskonzeptes (Basis für eine Entscheidung zu Umbau oder Neubau der Bildungseinrichtungen) wurde eine Exkursion des Gemeinderates und der PädagogInnen zu mehreren modernen Cluster-Volksschulen in Graz und Preding organisiert, die einen interessanten Einblick in die Erfordernisse für einen zeitgemäßen und zukunftsorientierten Unterricht ermöglichten.

Energiethemen Die Umsetzung energiepolitischer Maßnahmen hat gerade durch die aktuelle Situation an Dringlichkeit gewonnen – durch Veranstaltungen wie „Raus aus Öl / Gas möchte die Gemeinde StatteggerInnen Möglichkeiten zur Information geben. Ein im Rahmen des e5-Programms entstehendes energiepolitisches Leitbild soll strategische Vorgaben für ein energie- und klimabewusstes Stattegg schaffen – z.B. PV-Anlagen für einige Gemeindegebäude, gleichermaßen klimafreundlicher Strom aus erneuerbaren Energien, E-Mobilität oder durchgehende Radwege.

v.l.n.r.: Brigitte Braumann, Matthias Dietrich, Jürgen Trixl, Michaela Nitzsche, Wolfgang Jilek

Notar.in Kumberg 99 DR. ASTRID LEOPOLD

Nutzen und Erstellung von Vorsorgevollmachten

DAS THEMA „VORSORGE" IST IN ALLER MUNDE. Sei es bei der Erhaltung der Gesundheit, der Geldanlage oder bei der künftigen Pension; für alle Bereiche werden maßgeschneiderte Lösungen angeboten, die eine Absicherung bedeuten. Doch haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wer für Sie zur Bank gehen soll, wenn Sie es einmal nicht mehr selbst schaffen? Wer soll in medizinische Eingriffe einwilligen bzw. diese ablehnen oder über Ihren Aufenthaltsort bestimmen, wenn Sie einmal selbst nicht mehr in der Lage sind, diese Entscheidungen zu treffen?

Alle diese **wichtigen Fragen** können Sie mit einer Vorsorgevollmacht selbst regeln und sicherstellen, dass, wenn Sie einmal selbst nicht mehr dazu in der Lage sind, eine oder mehrere **Personen Ihres Vertrauens mit der nötigen Vollmacht** ausgestattet sind, um Ihrem Willen entsprechend zu entscheiden. Die Vorsorgevollmacht wird erst nach **Vorlage eines ärztlichen Attests**, aus welchem hervorgeht, dass Sie nicht mehr entscheidungsfähig sind, wirksam. Ein gerichtliches Verfahren bzw. die **Kontrolle durch das Gericht** ist in diesem Fall **nicht notwendig**.

Ich errichte Ihre Vorsorgevollmacht als Notariatsakt. Das bedeutet, dass Sie und Ihre Vertreter **gleichzeitig anwesend** sind, ich Ihnen die Urkunde vorlese und wir die einzelnen Punkte ausführlich besprechen. Nach Errichtung bekommen nur Sie eine Ausfertigung und wenn die Vollmacht wirksam wird, dann erhalten alle Vertreter ein eigenes Exemplar. Die Tatsache der Errichtung der Vollmacht wird sofort in das Österreichische Zentrale Vertretungsverzeichnis eingetragen. **Einmal errichtet ist die Vorsorgevollmacht unbefristet gültig.**

Sollten Sie **Fragen** zu diesem oder anderen juristischen Themen haben, stehe ich Ihnen gerne nach **telefonischer Voranmeldung** unter 03132 / 28 4 28, bei meinen Amtstagen, die jeden Dienstagnachmittag oberhalb des Cafe Turners, stattfinden, zur Verfügung.

Die erste Rechtsauskunft ist immer kostenlos!

Ihre öffentliche Notarin
Dr. Astrid Leopold
www.notarinstattegg.at

Gesunde Gemeinde
gemeinsam gestalten

Die "Gesunde Gemeinde" stärkt die Gesundheit und Lebensqualität ihrer BewohnerInnen. Stattegg ist Mitglied im Netzwerk **GESUNDE GEMEINDE** von Styria Vitalis.
styriavitalis.at/beratung-begleitung/gemeinde

GEMEINDE FÖRDERT GESUNDHEIT AB 75+

Gesundes Altern bedeutet Lebensqualität, ein aktives und selbstständiges Leben zu führen, und eine hohe Lebenszufriedenheit zu erreichen. Dabei werden Gesundheitsschwestern (Community Health Nurses) kostenlos alle BewohnerInnen 75+ in unserer Gemeinde Stattegg unterstützen.

Wussten Sie, dass ...

... internationale Studien die Wirksamkeit von **präventiven Hausbesuchen** belegen? Langzeitstudien aus der Schweiz zeigen, dass mit **4 x jährlich** durchgeführten präventiven Hausbesuchen die Einweisungen in Pflegeheime um **35 % zurückgingen** und der Verlust der Selbstständigkeit um **24 %**.

Selbstbestimmter Umgang mit dem Älterwerden bedeutet, dass Entwicklung in jeder Lebensphase möglich ist. Älterwerden bedeutet auch, trotz eventueller chronischer Erkrankungen mit den sozialen, körperlichen und emotionalen Herausforderungen umgehen zu können.

Ziel ist: Gesundheit, Autonomie und Lebensqualität zu erhalten, um Pflegebedürftigkeit zu verhindern.

Was können Sie konkret von den Gesundheitsschwestern erwarten?

- ✓ **Präventive Hausbesuche für Gemeindemitglieder ab 75 +**, beispielsweise zu den Themen Ernährung, Mobilität ...
- ✓ Zentrale Ansprechpersonen für pflegende Angehörige
- ✓ Gezielte Beratung für pflegende Personen und Angehörige
- ✓ Koordination verschiedener Leistungen (Gesundheits-, soziale Leistungen, Pflege- und Betreuungsdienste, ...)
- ✓ Präventive Aufgaben, um z.B. ein Fortschreiten einer chronischen Erkrankung zu verhindern (Schulungen bei bestehenden Erkrankungen wie Diabetes mellitus, COPD...)
- ✓ Familien- oder Gruppengespräche, um Ressourcen und Strategien innerhalb einer Pflegesituation aufzuzeigen
- ✓ Vorbeugung von Belastung und Überforderung bei herausfordernder Langzeitpflege durch z.B. ehrenamtliche Unterstützung
- ✓ Eine gute Vernetzung mit unseren ortsansässigen Ärzten und anderen Gesundheitsberufen
- ✓ Verschiedene Workshops, beispielsweise zur Sturzprävention, Ernährung im Alter, individuelle Beratung zu Lebensstilfragen von älteren Menschen
- ✓ Unterstützung bei Übergängen wie Pensionierung, Übernahme der Pflege von Angehörigen
- ✓ Stärkung zur Selbsthilfe
- ✓ Begleitung und Unterstützung von Menschen in Einsamkeit

Tanzen senkt das Risiko an Demenz oder Alzheimer zu erkranken um bis zu 76 %!

Youtube Video ansehen

BUCHTIPPS

Was können die Gesundheitsschwestern nicht leisten?

✗ Sie bieten keine Hauskrankenpflege an, werden aber eng mit dieser Berufsgruppe zusammenarbeiten, um eine ganzheitliche Betreuung anbieten zu können. Ziel ist, ein guter Austausch innerhalb der Berufsgruppen, denn nur gemeinsam kann für alle Beteiligten bestmögliche Lebens- sowie Berufsqualität geschaffen werden. Denn Sie als Mensch stehen in Ihrem Gesundheitsprozess immer individuell im Mittelpunkt.

COMMUNITY HEALTH NURSE

Finanziert von der Europäischen Union NextGenerationEU

Mehr Infos:
community-health-nurse.at

FIT IN DEN FRÜHLING

Rumpfstabilitätsübung für zu Hause

Benötigt wird:
» Yogamatte
» zwei 0,5 l Wasserflaschen oder Kurzhanteln

So geht´s: Zu Beginn legen wir uns flach auf den Bauch, die Fußspitzen sind aufgesetzt. Nun strecken wir die Arme nach vorn und der Kopf bildet mit dem Oberkörper eine Gerade. Als Gewichte in beiden Händen dienen die Wasserflaschen (oder – wenn verfügbar – Kurzhanteln). Beim leichten Aufrichten des Oberkörpers werden die Arme nach hinten gezogen, bis die Schulterblätter sich fast berühren. Anschließend Rumpf wieder absenken und die Arme gehen zurück nach vorne bis sie wieder vollständig gestreckt sind.
Wichtig: Diese Übung konzentriert, kontrolliert und ohne Schwung ausführen.

Rezept-Tipp

Bärlauchpesto

Die Tage werden wieder länger und die Temperaturen steigen stetig. Beste Voraussetzungen also für all die Kräuter, die der Frühling so zu bieten hat. Ein besonders beliebtes und vielseitiges Kraut unter den Frühblühern ist der Bärlauch. Mit seinem knoblauchähnlichen Geschmack ist er nicht nur einzigartig aromatisch, sondern auch sehr gesund. Er fördert die Durchblutung und bekämpft Magen- und Darmkeime. Der Bärlauch hat von Mitte März bis Mitte Mai Saison.

Zutaten für ca. 4 Portionen:
» 140 g frischer Bärlauch
» 1 Tasse Pinienkerne (wahlweise auch Cashewkerne)
» 1 Prise Salz
» 1 TL Pfeffer
» 250 ml Olivenöl

Den Bärlauch gründlich waschen, etwas trockentupfen, fein hacken und in eine Rührschüssel geben. Die Pinienkerne leicht anrösten, ebenfalls klein hacken und über den Bärlauch streuen und die Masse würzen. Anschließend das Olivenöl darüber gießen und alles gut verrühren. Die Masse schließlich in gut abdichtende, saubere Einmachgläser füllen und zum Haltbarmachen mit einer Schicht Olivenöl überziehen. Wer das Pesto gerne cremig möchte, kann die Masse auch noch im Standmixer oder mit dem Pürierstab zerkleinern.

Feinschmeckertipp: Der Masse noch etwas geriebenen Parmesan oder Pecorinokäse zufügen.

von Katharina Feiertag

Konstantin Sorger sicherte sich den Sieg in der Gruppe Schüler 14

Unsere jüngste Vereinsmeisterin und Gewinnerin des Conny Hütter-Edition Skihelm Maj Emilia Mannsberger

Die vier hochmotivierten Bambinis nach dem ersten Durchgang des Riesentorlaufs in Turnau

SCHICLUB STATTEGG

Vereinsmeisterschaften 2022

13. FEBRUAR. Mit 75 Startern, von Bambini I bis Masters 60, wurden die Vereinsmeisterschaften des SC Stattegg ausgetragen. Perfektes Wetter, tolle Pistenverhältnisse und ein motiviertes Team erleichterten die Durchführung und somit ging eine gelungene Veranstaltung zum 50. Vereinsjubiläum in der Schwabenbergarena in Turnau über die Bühne. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, bei unseren Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung und freuen uns auf ein grandioses Fest 50 JAHRE SC STATTEGG im Herbst/Winter 2022!
Euer Team des SC STATTEGG

derKAMMERJÄGER.at
-Schädlingsbekämpfung-
MEISTER BETRIEB
Maximilian Eder, Schöcklstraße 67, 8061 St.Radegund
0664/517 9869 | info@derkammerjaeger.at

ViBuK

VIBUK STATTEGG

Verein für Bewegungs- und Kampfkunst Stattegg

URSPRUNG. Weißer Kranich Silat ist eine indonesische Kampfkunst (Silat bedeutet Kampfkunst). Die Wurzeln sind über 5000 Jahre alt, tibetische und chinesische Seefahrer brachten ihre Kampfkünste mit und zusammen mit den indonesischen Traditionen entwickelten sich wunderschöne Formen der Bewegung.

Gesundheitliche Aspekte: Silat reduziert Anspannung und Verspannungen besonders im Wirbelsäulenbereich, stärkt den Kreislauf, verbessert die Flexibilität, Koordination, Konzentration und Ausdauer, belebt Geist und Körper, stärkt und harmonisiert die Funktion der Organe und den Energiefluss, unterstützt das Immunsystem, beruhigt das Nervensystem und stabilisiert den Körper.

Psychische Aspekte: Silat führt zu innerer Ruhe und Fokussierung, hilft Vertrauen, Selbstbewusstsein und Selbstrespekt zu stärken, lehrt nicht aus Angst, sondern aus Mut heraus zu handeln, erhöht die Sensibilität gegenüber der Umwelt und sich selbst, hält munter und macht aufmerksam, unterstützt Toleranz und Liebenswürdigkeit.

Fortlaufendes Training im Panoramasaal der Volksschule Kalkleiten: Jeden Mittwoch 19:00 – 20:30 Uhr. Es gelten die aktuellen Coronabestimmungen für Sportvereine (2G)

Anfänger und interessierte Trainingsgäste sind jederzeit herzlich willkommen !
Infos unter 0664/ 442213 (Sonja Ithaler)

Jetzt helfen

Parkinson Petition PON.OR.AT

Gerald Ganglbauer ruft ganz Stattegg auf, die globale Petition **"Schluss mit Parkinson"** zu unterschreiben. Das geht ganz einfach, zu PON.OR.AT browsen und sich mit einem Klick direkt zum Formular begeben, das in einer Minute ausgefüllt ist. Danach seinen Posteingang checken (auch den SPAM) und die Adresse bestätigen. Fertig. **Kost nix. Tut aber viel Gutes für 10 Millionen Betroffene. Danke sehr für die Unterstützung!**

Was war los?

KULTUR IN STATTEGG

Rückblick

Freitag, 11. Februar 2022

„Klezmer Explosion“

Das „Moritz Weiß Klezmer Trio“ und Aliosha Biz

BESTENS BESUCHT. Was wäre Stattegg ohne den Lässerhof und ohne Kulturveranstaltungen. Das Programm „Klezmer Explosion“ lud zu einem Abend, der ausgelassen und beschwingt, dann wieder melancholisch, aber in erster Linie im höchsten Maße mitreißend war. Anspruchsvoll und energiegeladen verwebt das Trio den Klezmer kunstvoll mit Elementen des Jazz und der Klassik. Doch was wäre Klezmer ohne Geige. Aliosha Biz, „...ein Pawlatschn-Paganini, ein Pyromane auf der Geige, ein Seiltänzer zwischen den Musikstilen und ein Moskauer Filialleiter des Wiener Schmähs...", wie Richard Schuberth schreibt, macht aus dem Trio ein Quartett, und was für eines. Aliosha Biz beherrscht nicht nur die Geige, sondern begeistert auch mit Ausschnitten aus seinem Kabarettprogramm „Der Fiedler ohne Ruf“. Er unterhält uns mit skurrilen Russisch-Jüdischen Geschichten und einem Reigen aus politisch inkorrektem, slawischem und jüdischem Humor.

Und ich habe ganz vergessen zu erwähnen, der Lässerhof war bestens besucht, Fritz Frühwirth führte wie immer elegant durchs Programm, Bar und Buffet wurden gestürmt und der Fanshop war ausverkauft.

Das Team des Kulturvereins Stattegg freut sich auf die kommenden Veranstaltungen und die treuen kulturbegeisterten BesucherInnen.

Freitag, 21. Jänner 2022

„Best of 20“

mit dem Streichquartett Vorraber

HEIMVORTEIL IM MEHRZWECKSAAL. Das Streichquartett Vorraber und der Kulturverein Stattegg luden zum Konzert und alle treuen Fans standen zur 2G-Kontrolle Schlange. Karl und Judith Vorraber an der Violine, Ursula an der Viola und Karin Vorraber-Zarfl am Violoncello waren wieder wunderbar harmonisch aufeinander eingespielt und man konnte die Freude am Konzertieren vor Publikum förmlich spüren. Kein Wunder, hatte Karl doch ein Programm zusammengestellt, das das Beste aus 20 Jahren präsentierte. Da durften Mozart und Bach nicht fehlen und wenn Karl selbst komponiert, wie zum Beispiel das Stück Baragtime, dann flossen Barockes und Reggea schräg und schwungvoll zusammen. Vor der Pause erlaubte ein Arrangement des bekannten Czardas allen Musiker*innen ihre Fingerfertigkeit und Virtuosität zu zelebrieren und das Publikum mitzureißen.

Der zweite Teil des Konzerts setzte den Schwerpunkt mit Haydns Streichquartett in Es-Dur. Das bot Augenblicke der Emotionen und der Stille, Momente der Spannung und des Loslassens für das Ensemble wie für die Zuhörer. Zu guter Letzt entließ das Stück Fiddle Faddle das Publikum beschwingt und heiter aus einem besonderen Abend.

Der große Dank gebührt natürlich dem Streichquartett Vorraber, das uns in Stattegg über so viele Jahre mit hochwertigster Streichermusik verwöhnt und damit das Kulturleben der Gemeinde maßgeblich gestaltet. Das Beste ist, wie so oft, ganz nah.

Bunte Seiten

NEUE KINDERGARTENGRUPPE WASSERWELT

Die Vielzahl an Anmeldungen für unsere beiden Kindergärten Stattegg I und II erforderte im vergangenen Jahr rasches Handeln. Um wirklich jedem Kind einen Platz zu ermöglichen, wurde im Bewegungskindergarten Stattegg II eine 4. Gruppe geschaffen. Der Name für diese Gruppe war auch schnell gefunden: Mit der "Wasserwelt" freut sich Leiterin Emma Arzberger über eine zusätzliche Halbtagesgruppe.

KIGA STATTEGG

Eine Woche lang durften die Kinder des Bewegungskindergartens Stattegg I und II in der Eishalle in Frohnleiten die Kufen schwingen. Vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen hatten alle einen Riesenspaß!

BESUCH IN DER ENERGIEWERKSTATT

Die zukünftigen Schulkinder unseres Kindergartens besuchten die Energiewerkstatt in Graz. Auf spielerische Art und Weise wurden ihnen dort erneuerbare Energiequellen vorgestellt. Ein großes Danke an Herrn Wolfgang Jilek für die Einladung!

THERAPIEHUND ZU BESUCH

Abwechslung brachte ein vierbeiniger Besucher im Kindergarten. Der richtige Umgang mit Hunden stand dabei auf dem Programm, wobei das Streicheln natürlich nicht zu kurz kommen durfte.

KINO IM KIGA

Mit Popcorn wie im echten Kino konnten die Mädchen und Buben des Kindergartens ihre im Lässerhof gefilmte Weihnachtsaufführung noch einmal in Ruhe genießen.

VS KALKLEITEN

Im Jänner machten die Kinder der Volksschule Kalkleiten einen Ausflug zum neuen Eislaufplatz der Gemeinde Stattegg. Einige Kinder standen das erste Mal auf den Eislaufschuhen, sie lernten aber schnell sich auf dem „Eis“ fortzubewegen. Die frische Luft tat uns allen gut und alle hatten eine sichtbare Freude dabei.

KINDERKRIPPE

Ein Eulentag in der Krippe

Heuer haben wir passend zu unserem Jahresthema „**Der Natur auf der Spur**“ ein Eulenfest kurz vor dem Faschingdienstag gefeiert. Beim Gestalten vom Eulenkostüm half jedes Kind mit und zur Jause gab es eine „Gemüseeule“.

An diesem Tag hat sich die Kinderkrippe in einen Eulenwald verwandelt.

Huhuuuu,
eure Krippeneulen

KIGA STATTEGG

Schikurs auf der Sommeralm

Österreichische Post AG
MZ 07Z037344 M
Gemeinde Stattegg, Dorfplatz 1, 8046 Stattegg

www.gruen-weiss.at

#UNSERSENDER
UNSERESTEIERMARK

DAS
LEBEN
IST
KEIN
WUNSCH-
KONZERT.

DOCH
MANCHMAL
SPIELT ES
DEIN
LIEBLINGS
-LIED.

unsersender radiogrünweiß